

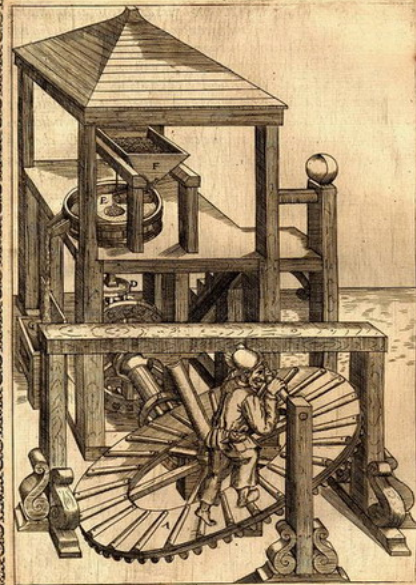
KEY FACTORS FOR CONSUMER

ACCEPTANCE

HEIDI KRÖMKER

EXAMPLE

FIGURE CXXIII.



wesenheit singularer Glieder die Kette eine geschlossene sein müßte. Vor allem muß auch untersucht werden, ob alle Glieder gegen das ruhende Glied des Mechanismus ebene Bewegungen ausführen oder nicht, da im ersteren Falle die Kette eine ebene, im letzteren eine räumliche wäre. Endlich muß die Anzahl der sich gegeneinander bewegenden Glieder ermittelt werden, wobei das ruhende Glied (das Maschinengestell) mitzuzählen ist. Es empfiehlt sich, auf Grund dieser Feststellungen die erhaltene kinematische Kette schematisch aufzuzeichnen, d. h. ohne Rücksicht auf die Ausführungsform der Elementenpaare und der einzelnen Glieder, weil erst hierdurch der rechte Einblick in die Art der Kette gewonnen wird. Auf welche Weise man aus gegebenen Mechanismen die schematische Darstellung der entsprechenden kinematischen Ketten erhält, soll an zwei Beispielen erläutert werden.

12. Übertragungsmechanismus von Bonjour.

Der Zweck dieses in Fig. 15 dargestellten Mechanismus ist die Änderung der Expansion einer Dampfmaschine mit Schiebersteuerung

vom Regulator aus. Er wird dadurch erreicht, daß die nach der Regulatorhülse führende Stange *z* den Hebel *2* in drehende Bewegung gegen das Maschinengestell *1* bringt und die mit *2* gelenkig verbundene Stange *3* die Kurbel *4* in Bewegung setzt, die durch die Stange *5* die im Schieberkasten der Dampfmaschine drehbar gelagerte Kurbel *6* dreht. Mit der Kurbel *6* ist die Regulierwelle starr verbunden, die mittels Schrauben die Expansionsschieberplatten gegeneinander verschiebt. Dieser Mechanismus kann unabhängig von der Art, wie der Hebel *2* in Bewegung gesetzt wird, also ohne Hinzunahme der zum Regulator führenden Stange *z* und ohne Hinzunahme der Expansionsschieberplatten angesehen und demgemäß aus 6 Gliedern bestehend betrachtet werden, die untereinander nur durch Drehpaare mit parallelen Achsen verbunden sind. Die Kette ist demnach eine ebene Drehpaarkette von 6 Gliedern und 7 Drehpaaren. Vier von den Gliedern sind binär, und zwar die Glieder *2*, *3*, *5* und *6*; zwei dagegen ternär, nämlich *1* und *4*. Da die Kette keine singularen Glieder enthält, ist sie eine geschlossene. Daß sie zwangsläufig ist, soll später gezeigt

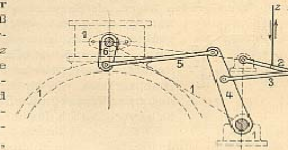


Fig. 15.



Abbildungen

Aktuelles

Projekt DMG-Lib

DMG-Lib erleben

Stöbern

Literatur

Auswahl

Ansicht

Metadaten

Personen

Angereicherte Animationen

Suche

Studium und Karriere

DMG-Lib e.V.

Hilfe

 Förderinitiative "Leistungszentren
für Forschungsinformation"

 Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG

Newsletter abonnieren

 Die neuesten Mitteilungen als
Newsletter.

E-Mail-Adresse

Absenden

1 Seite

Übertragungsmechanismus von Bonjour.

4)

wesenheit singularer Glieder die Kette eine geschlossene sein müßte. Vor allem muß auch untersucht werden, ob alle Glieder gegen das ruhende Glied des Mechanismus ebene Bewegungen ausführen oder nicht, da im ersteren Falle die Kette eine ebene, im letzteren eine räumliche wäre. Endlich muß die Anzahl der sich gegeneinander bewegenden Glieder ermittelt werden, wobei das ruhende Glied (das Maschinengestell) mitzuzählen ist. Es empfiehlt sich, auf Grund dieser Feststellungen die erhaltene kinematische Kette schematisch aufzuzeichnen, d. h. ohne Rücksicht auf die Ausführungsform der Elementenpaare und der einzelnen Glieder, weil erst hierdurch der rechte Einblick in die Art der Kette gewonnen wird. Auf welche Weise man aus gegebenen Mechanismen die schematische Darstellung der entsprechenden kinematischen Ketten erhält, soll an zwei Beispielen erläutert werden.

12. Übertragungsmechanismus von Bonjour.

Der Zweck dieses in Fig. 15 dargestellten Mechanismus ist die Änderung der Expansion einer Dampfmaschine mit Schiebersteuerung vom Regulator aus. Er wird dadurch erreicht, daß die nach der Regulatorhülse führende Stange z den Hebel 2 in drehende Bewegung gegen das Maschinengestell 1 bringt und die mit 2 gelenkig verbundene Stange 3 die Kurbel 4 in Bewegung setzt, die durch die Stange 5 die im Schieberkasten der

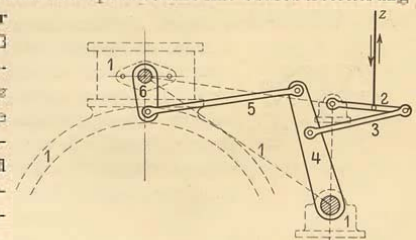
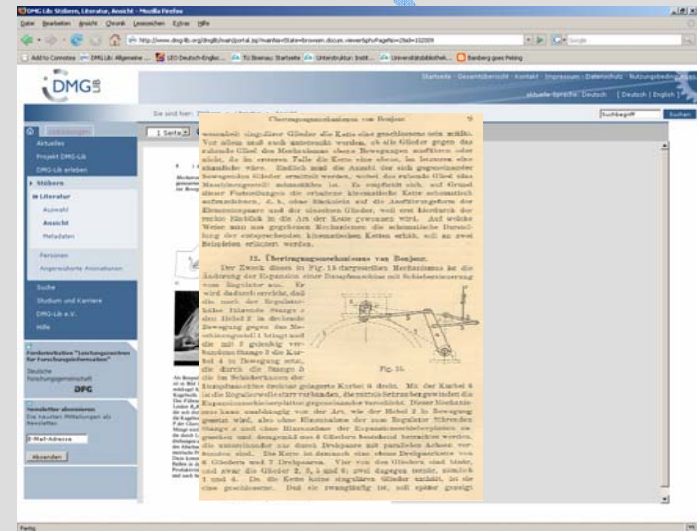
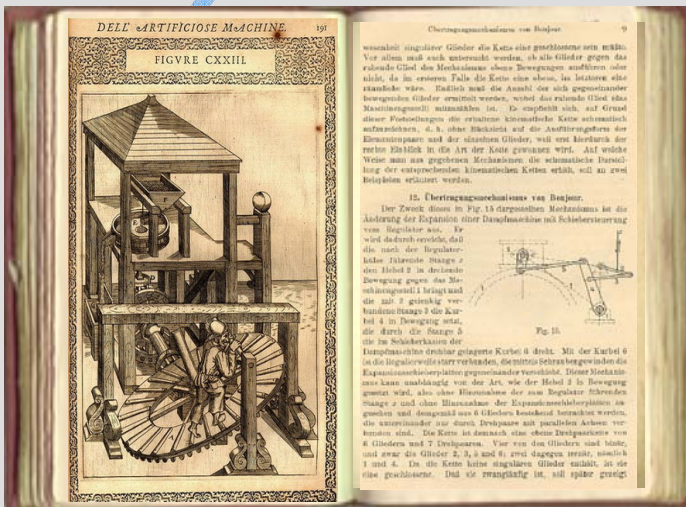


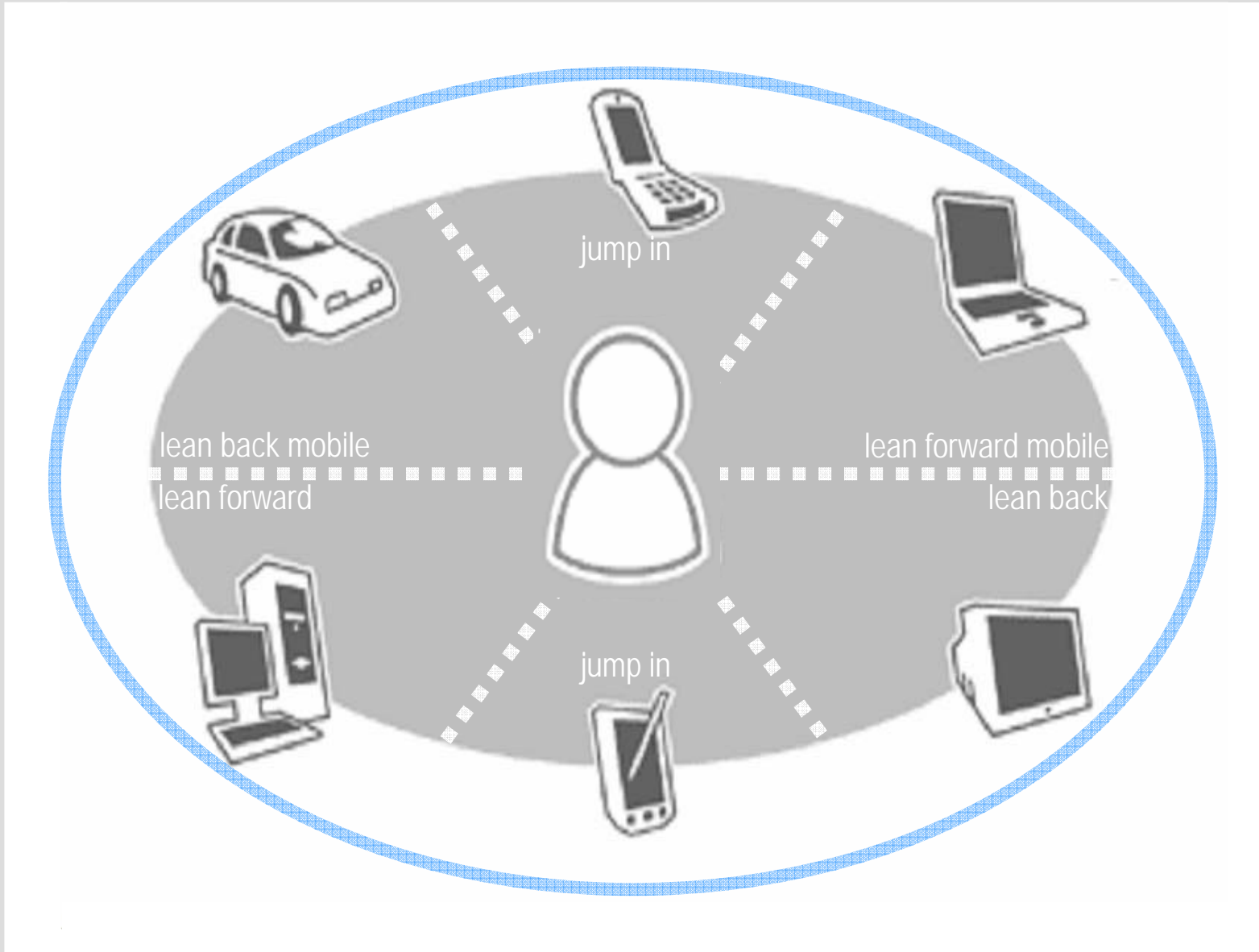
Fig. 15.

Dampfmaschine drehbar gelagerte Kurbel 6 dreht. Mit der Kurbel 6 ist die Regulierwelle starr verbunden, die mittels Schraubengewinde die Expansionschieberplatten gegeneinander verschiebt. Dieser Mechanismus kann unabhängig von der Art, wie der Hebel 2 in Bewegung gesetzt wird, also ohne Hinzunahme der zum Regulator führenden Stange z und ohne Hinzunahme der Expansionschieberplatten angesehen und demgemäß aus 6 Gliedern bestehend betrachtet werden, die entsprechend von durch Drehmoment mit bestimmtem Aktionsver-





SITUATION



NEED

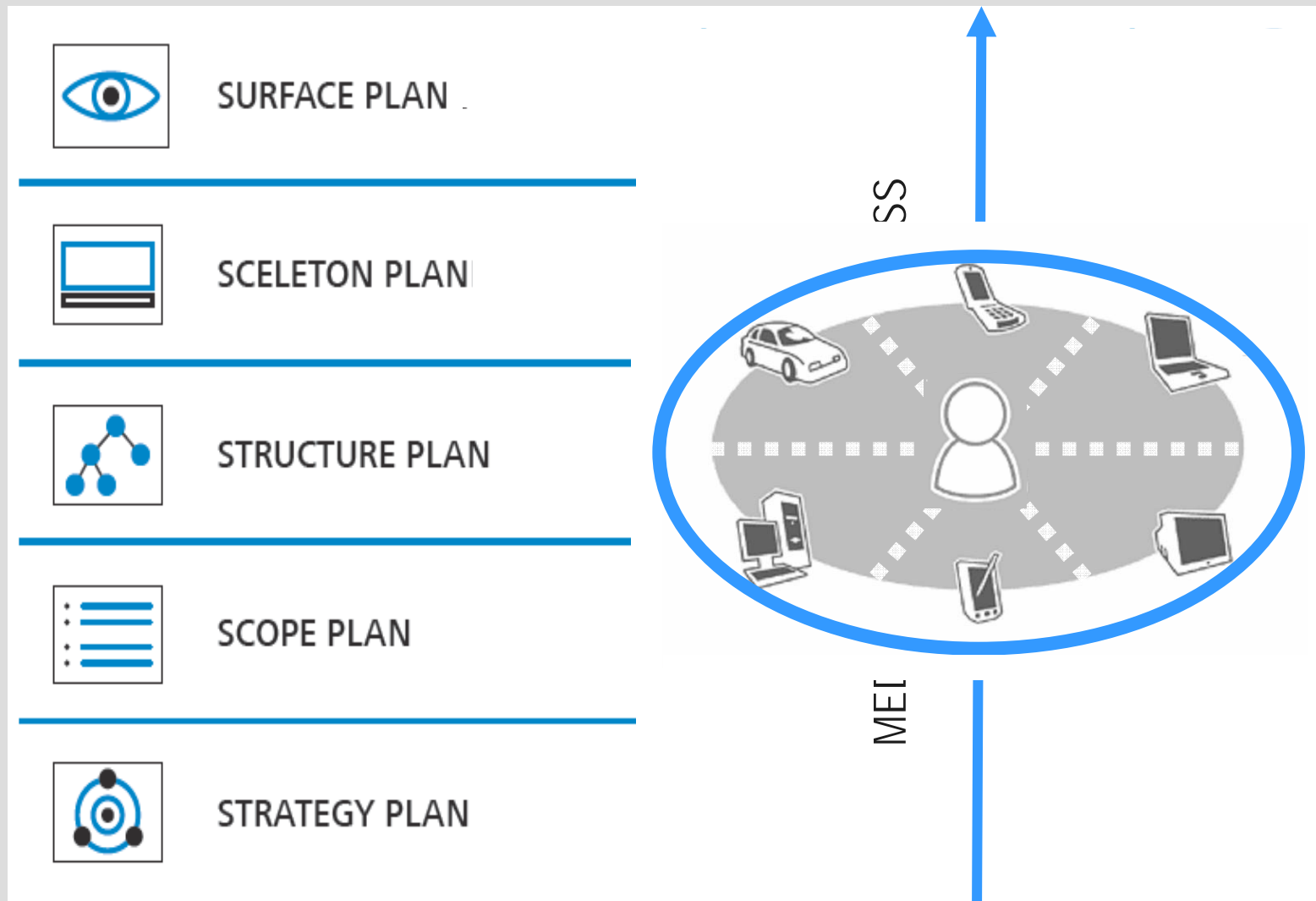
The user needs

- usability
- individualization
- independence of time
- mobility.

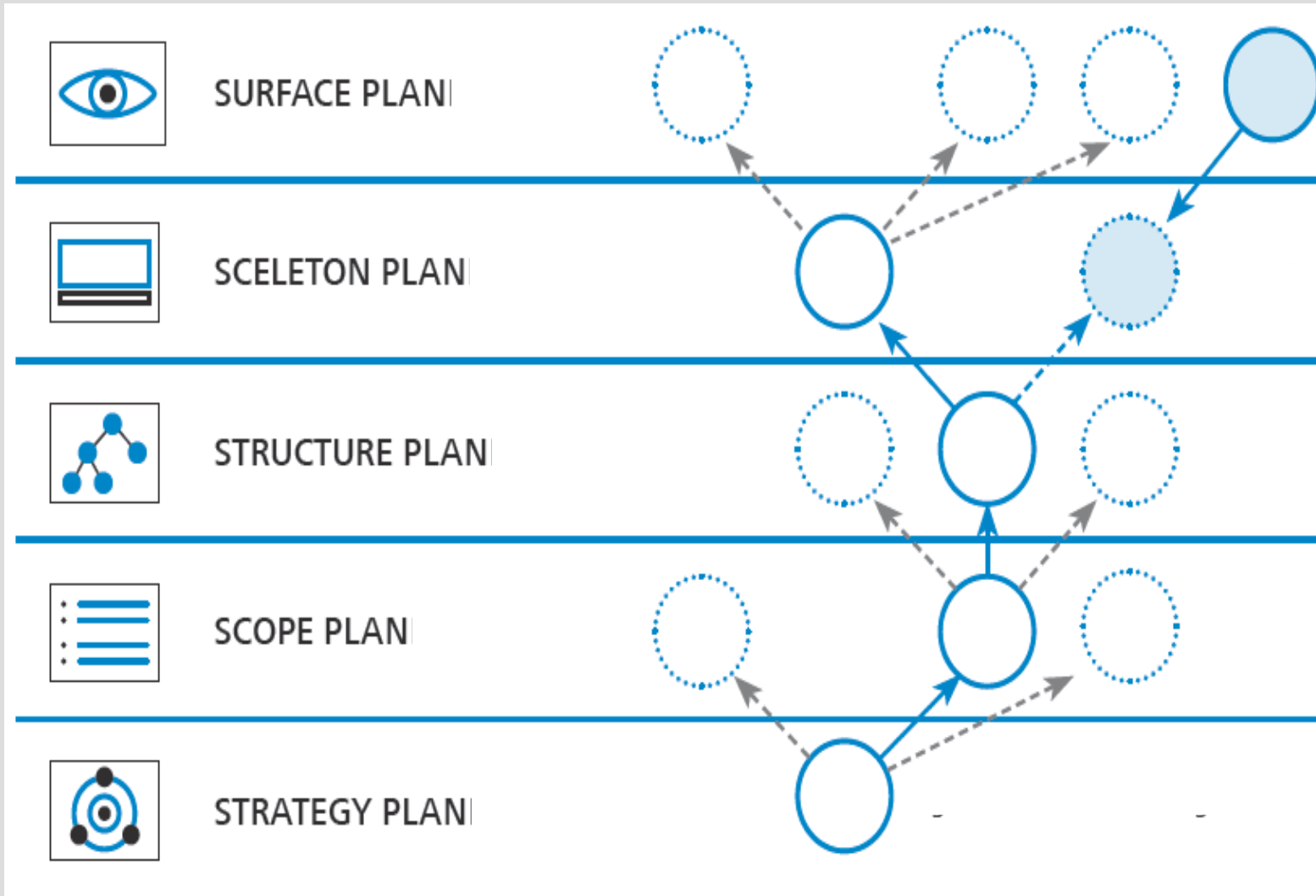
The provider needs






- holistic product strategy
- single source production
- integrated production process.

PLAN



Garrett, Jesse J.: The Elements of User Experience: User-Centered Design for the Web. New Riders Press, 2002, p. 22



		DIMENSION EMOTIONS & AESTHETICS	DIMENSION FUNCTIONALITY	DIMENSION CONTENT
	SURFACE PLAN	visual design		
	SCELETON PLAN	scenario design	interface design	navigation
	STRUCTURE PLAN	choreography	interaction design	information architecture
	SCOPE PLAN	look & feel	functional requirements	content requirements
	STRATEGY PLAN	market analysis, corporate identity, needs of the provider, needs of the user		

STATEMENT

- The customer controls the use of the media product.
- The advantages of the end user devices has to be taken into account.
- Successful convergent media products follow an holistic approach.

fin